



Universität
Basel

Vizerektorat
Forschung

Ressort Nachwuchsförderung

Leistungsbericht 2021



Inhalt

Ein Blick zurück ins 2021	2
Das Jahr in Kürze	3
Ressort Nachwuchsförderung	4
Team Ressort Nachwuchsförderung	4
Laufbahnberatungen und Mock-Interviews	5
Veranstaltungen	6
Chancengleichheit	7
Kommission Nachwuchsförderung	8
Zusammensetzung	8
Sitzungen und Aufwand	9
Förderinstrumente	9
Fördermittel Universität	9
Mobilitätsförderung und Nachwuchsveranstaltungen	11
Fördermittel durch universitäre und private Stiftungen	12
Anhang	14
Mitglieder Kommission Nachwuchsförderung	14
Stiftungsrat Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung	15
Tabellen	16
Stiftungsglossar	22

Ein Blick zurück ins 2021

Aus dem Jahr 2021 gibt es trotz andauernder Pandemie Erfreuliches über die Nachwuchsförderung an der Universität Basel zu berichten. Die Arbeit im Ressort Nachwuchsförderung war im vergangenen Jahr besonders durch die Themen Mobilität, Nachhaltigkeit und Chancengleichheit geprägt. So konnten zum ersten Mal eigene Mobilitätsbeiträge an Doktorierende der Universität vergeben werden, die sich damit an einer ausländischen Universität einen 'Booster' für ihre Forschung im Rahmen der Dissertation abholen können.

Besonders erfreulich ist zudem, dass die Zusammenarbeit mit der Louise & Theophil La Roche-Stiftung und der Ambroise Jacques & Marie-Eugène Mathieu-Stiftung für weitere drei Jahre verlängert werden konnte. Ein ganz grosses Dankeschön geht an alle Stiftungsvertreter*innen, die unsere Arbeit für die Nachwuchsforschenden nachhaltig unterstützen.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei allen Mitgliedern der Kommission Nachwuchsförderung, die mit ihrer Arbeit Jahr für Jahr die Unterstützung des akademischen Nachwuchses ermöglichen.

Der grösste Dank gebührt allen Nachwuchsforschenden, die sich im vergangenen Jahr bei uns gemeldet haben und trotz teilweise schwierigen Situationen mit ihrem Optimismus und ihrem Engagement für die Wissenschaft unsere tägliche Arbeit im Ressort, die wir grösstenteils im Homeoffice geleistet haben, unglaublich bereicherten. Auch in diesem Bericht finden sich wieder spannende Erfolgsgeschichten von Nachwuchsforschenden, die dank einer Finanzierung durch den Forschungsfonds der Universität oder einer universitätsnahen Stiftung den nächsten Karriereschritt machen bzw. wichtige Forschungsergebnisse publizieren konnten.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Leistungsberichts 2021.



Dr. Marianne Mathys, Leitung Ressort Nachwuchsförderung

Das Jahr in Kürze

Tab.1: Überblick der Zusprachen

	2020				2021			
Förderinstrumente der Universität Basel								
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Forschungsfonds zur Förderung exzellenter junger Forschender	51	17	9	928'619	47	14	6	849'608
Nachwuchsförderung Klinische Forschung	55	16	8	1'232'335	45	18	11	1'369'966
Drittmittel Zinsen	7	7	5	529'206	8	8	3	494'188
Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses	3	3	3	178'821	2	2	2	119'829
Reserve Nachwuchsförderung	1	1	1	81'344	0	0	0	0
Harald Fuchs-Stiftung	1	1	1	37'222	2	2	1	49'630
* Novartis Excellence Scholarship	4	4	3	318'001	4	4	2	316'176
* L. & Th. La Roche-Stiftung	2	2	1	159'454	2	2	2	156'787
* Max Geldner-Stiftung (Postdoc)	2	2	0	119'266	1	1	0	78'539
Med. Abteilung der Lichtenstein-Stiftung	4	4	2	276'581	4	3	1	208'486
N. & B. Burckhardt-Bürgin-Stiftung (eigener Stiftungsrat)	13	3	2	82'715	1	1	1	24'815
Doc.Mobility@unibas	-	-	-	-	11	8	4	325'900**
* Max Geldner-Stiftung (Mobilität)	-	-	-	-	1	1	0	21'450
Total	143	60	35	3'943'564	128	64	33	4'015'374
Diverse Förderbeiträge der Universität Basel								
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
*Mathieu-Stiftung	1	1	0	3'700	7	6	2	23'505
*C. und H. Dreyfus-Stiftung	10	2	1	4'000	3	2	1	4'000
Reisefonds für den akademischen Nachwuchs	42	42	26	29'894	46	46	29	23'554
Dissertationenfonds	8	5	1	13'149	16	9	7	31'800
*Basler Studienstiftung		3	1	9'350		7	3	15'010
Academic Editing	9	9	5	3'944	11	11	8	3'925
Nachwuchsveranstaltungen	10	10	6	60'400	9	9	6	70'137
Albrecht'scher Reisefonds	1	1	0	2'300	0	0	0	0
get on track	19	18	11	41'013	16	16	8	46'074
stay on track	6	6	6	53'626	10	10	10	71'070
Total	106	97	57	221'376	118	116	74	289'075

Es handelt sich bei den "Zusprachen" um Beträge, die zum Zeitpunkt der Entscheidung gesprochen wurden. Zurückgezogene Gesuche und zurückfliessende Mittel sind in der Tabelle nicht berücksichtigt.

* = Externe Stiftung

** = Die Hälfte des zugesprochenen Betrags wurde durch die swissuniversities finanziert.

Ressort Nachwuchsförderung

Das Ressort Nachwuchsförderung im Vizerektorat Forschung (Leitung Vizerektor Torsten Schwede) führt seine Geschäfte gemäss der in der Strategie 2014 der Universität Basel dargelegten Kriterien einer zielgerichteten Nachwuchsförderung und Steigerung der akademischen Exzellenz. Sämtliche der Universität Basel im Bereich Nachwuchsförderung zur Verfügung stehende kompetitive und nicht kompetitive Fördermittel werden im Ressort gemäss den geltenden Förderzielen eingesetzt und verwaltet. Das Ressort Nachwuchsförderung begleitet die für die Evaluation der Anträge zuständigen Kommissionen operativ und administrativ. Das Team des Ressorts Nachwuchsförderung unterstützt und berät Nachwuchsforschende hinsichtlich ihrer Finanzierungs- und Laufbahnmöglichkeiten.

Im Jahr 2021 wurden im Ressort Nachwuchsförderung Förderbeiträge in der Höhe von **4'304'449 CHF** eingesetzt.

Tab.2: Zusprache von finanziellen Mitteln durch die Kommission und den Vizerektor Forschung in CHF

	2020	2021
Zusprachen durch die Kommission Nachwuchsförderung im Rahmen des Forschungsfonds & Doc.Mobility@unibas (kompetitiv, inkl. Stiftungen & Fonds)	3'943'564	4'015'374
Zusprachen durch den Vizerektor: Fördermittel Ressort Nachwuchsförderung (Reisefonds, Nachwuchsveranstaltungen, get on track/stay on track etc.)	221'376	289'075
Zwischentotal	4'164'940	4'304'449
Drittmittel, SNF-Karrieren	3'643'001	-
Total	7'807'941	4'304'449

Team Ressort Nachwuchsförderung

Dr. Marianne Mathys
Leitung
Ressort Nachwuchsförderung



Mariafranca Tassielli
Fachspezialistin
Nachwuchsförderung



Lena Farré Zenklusen
Fachspezialistin
Nachwuchsförderung



Madeleine Gloor
Fachspezialistin
Nachwuchsförderung

Das Jahr 2021 begann für unser Team mit einem **Personalwechsel**. Lena Farré Zenklusen hat mit dem Antritt des Mutterschaftsurlaubs von Madeleine Gloor im Frühling ihr Aufgaben übernommen und sich rasch in die Thematik eingearbeitet. Bereits in den ersten Wochen des neuen Jahres hatte sie uns mit der Konzeption und Umsetzung der Neugestaltung des Leistungsberichtes unterstützt. Per Ende November hat Lena Farré Zenklusen unser Team Richtung Swiss TPH verlassen und Madeleine Gloor ist auf ihre Stelle zurückgekehrt.

Im Juli 2021 hat das Team einen Tagesausflug nach Bern gemacht und sich dort im Museum für Kommunikation die Ausstellung «Super – Die zweite Schöpfung» angeschaut. Die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen dynamischen Entwicklungsprozessen von Digitalisierung, künstlicher Intelligenz oder Biotechnologie ist auch für die Arbeit mit Nachwuchsforschenden der (nahen) Zukunft äusserst lohnenswert. Den Team-Tag haben wir schliesslich bei einem gemütlichen Beisammensein an der Aare und mit einem Gelato di Berna ausklingen lassen.

Laufbahnberatungen und Mock-Interviews

Im 2021 konnten insgesamt **42 Laufbahnberatungen** (davon 37 mit Nachwuchsforscherinnen) durchgeführt werden. Dies sind knapp **30% mehr als im Vorjahr**.

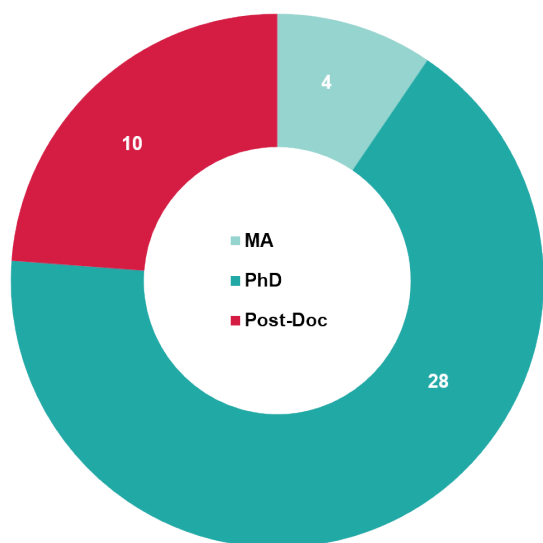


Diagramm 1. Anzahl Laufbahnberatungen 2021 nach Qualifikationsstufen

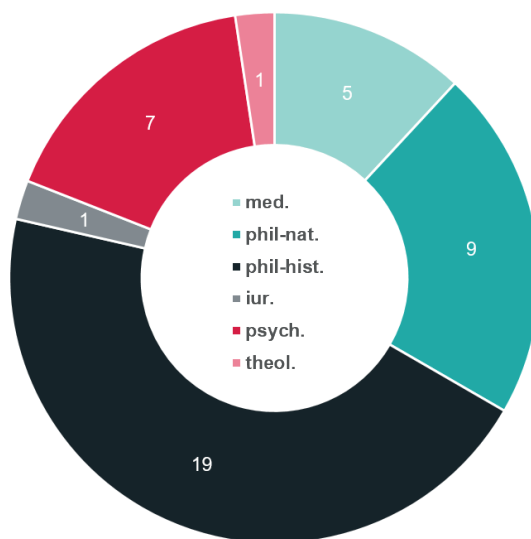


Diagramm 2. Anzahl Laufbahnberatungen 2021 nach Fakultät

Das Ressort Nachwuchsförderung hat **7 Mock Interviews** für Kandidat*innen auf ein Eccellenza Professorial Fellowship des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) organisiert. Davon haben erfreulicherweise 4 Personen den Zuschlag erhalten (vgl. Uni News vom 19.11.2021, <https://www.unibas.ch/de/Aktuell/News/Uni-People/Eccellenza-Fellowships-Fuenf-neue-Assistenzprofessuren-fuer-die-Universitaet-Basel.html>).

Veranstaltungen

11.03.2021	Welcome Day der Universität	Die Begrüssungs- und Informationsveranstaltung für neue Mitarbeitende wurde per Zoom durchgeführt.
25.03.2021	Career Funding for Junior Researchers (in Zusammenarbeit mit dem Grants Office)	Die Veranstaltung mit 32 Teilnehmer*innen fand per Zoom statt.
26.03.2021	Workshop für MA-Studierende und Doktorierende in den Archäologien	Das Thema «Wie finanziere ich mein Doktorat (in der Archäologie)?» wurde vorgestellt und mit Studierenden und Doktorierenden diskutiert (per Zoom).
05.05.2021	ETH Lunch-Talk zum Thema Vereinbarkeit	Das Karriereförderinstrument für Postdoktorandinnen «Stay on Track» wurde präsentiert (per Zoom).
23.09.2021	Welcome Day der Universität	Neue Mitarbeitende konnten sich an einem Stand im Innenhof des Kollegiengebäudes über die Aktivitäten des Ressorts Nachwuchsförderung informieren.
23.09.2021	Career Funding for Junior Researchers (in Zusammenarbeit mit dem Grants Office)	Die Veranstaltung mit 14 Teilnehmer*innen fand per Zoom statt.
24.09.2021	Workshop der Swiss Young Academy (Bern)	«Devising Specific Proposals to address Inequalities and Precarious Working Conditions in Academia» wurde gesamtschweizerisch erörtert.
29.09.2021	GRACE Welcome Day	Die Informationsveranstaltung für Doktorierende mit verschiedenen Beiträgen fand per Zoom statt.
23.11.2021	Mentoring Workshop der Mediziner*innen	Mediziner*innen wurde die Möglichkeiten der Drittmittelakquise und der Mobilitätsförderung nähergebracht.

Chancengleichheit

Das Ressort Nachwuchsförderung hat sich im 2021 dafür eingesetzt, dass allen Nachwuchsforschenden, die während eines durch universitäre Fördermittel finanzierten Auslandsaufenthalts (ohne Sozialversicherung) Eltern werden, keine finanziellen Nachteile entstehen. Deshalb wurde durch das Rektorat beschlossen, dass aus den jeweiligen Förderinstrumenten eine reguläre Mutter- oder Vaterschaftsentschädigung ausbezahlt werden kann. Damit soll eine bessere Vereinbarkeit von Karriere und Familie - insbesondere als gezielte Unterstützung für Frauen - während einer entscheidenden Phase ihrer akademischen Laufbahn ermöglicht werden.

Erfolgsgeschichte **Dr. Anja Kirsch** **Religionswissenschaften**



Die Religionswissenschaftlerin Dr. Anja Kirsch hat an der Universität Basel ihr Doktorat abgeschlossen. Anschliessend setzte sie ihren Werdegang als Oberassistentin an der Universität Basel fort, wobei sie zeitweise gleichzeitig die vakante Assistenzprofessur sowie die Professur für Religionswissenschaft an der Universität Bern vertrat. 2016 begann sie ihr Habilitationsprojekt mit dem Titel «Genres der Entzauberung: Populäre Säkularisierungsdiskurse in der europäischen Religionsgeschichte des 19. Jahrhunderts». Dafür erhielt sie Förderung vom Forschungsfonds für exzellente Nachwuchsforschende der Universität Basel.

Das Projekt zeichnet eine transnationale Verhandlungsgeschichte von Religion im 19. Jahrhundert nach. Es zeigt, dass die moderne religiös/säkular-Trennung als Fundamentaldichotomie keine Selbstverständlichkeit darstellt, sondern die Summe verschiedener Unterscheidungsdiskurse auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen ist. Insbesondere im Kontext von sozialen, ökonomischen und politischen Entwürfen einer gerechten Gesellschaft und Visionen einer besseren Welt wurde die Rolle von Religion neu verhandelt. Anja Kirschs Untersuchung erschliesst systematisch politische Programmschriften, Tageszeitungen und Monatsschriften sowie literarische Werke als religionsgeschichtliche Quellen. Der Einbezug dieser Quellen ergänzt die historische Aushandlungsgeschichte von Säkularität aus begriffs- und ideengeschichtlicher Perspektive mit kultur- und wissensgeschichtlichen Perspektiven.

Die Förderung hat Anja Kirsch während der Fertigstellung der Hauptteile des Habilitationsprojektes unterstützt, und sie unterstreicht gleichzeitig das Potential ihrer Forschung für Drittmiteinwerbung. Nicht zuletzt konnte Anja Kirsch dank der Förderung ihre Eignung als Professorin nochmals beweisen: Seit Februar 2021 arbeitet sie als festangestellte Associate Professor an der Norwegian University of Science and Technology (NTNU) im norwegischen Trondheim.

Kommission Nachwuchsförderung

Die **interfakultäre Kommission Nachwuchsförderung** ist eine ständige Regenzkommission der Universität Basel. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Evaluation von Anträgen für die Vergabe von Förderbeiträgen zur Unterstützung der wissenschaftlichen Laufbahn herausragender junger Forschenden an der Universität Basel. Hierfür ist die Kommission in zwei Subkommissionen aufgeteilt. In der Subkommission 2 sind zusätzliche Mitglieder aus der medizinischen Fakultät vertreten (vgl. Liste 1 im Anhang). Je nach thematischer Bandbreite von eingegangenen Gesuchen werden punktuell externe Expert*innen beigezogen, damit im Beurteilungsverfahren die gebotene Kompetenz gewährleistet ist.

Die Kommission Nachwuchsförderung hat im 2021 zum ersten Mal im Rahmen von **zwei Ausschreibungsrunden zu «Doc.Mobility@unibas»** (1.3./1.9.) Doktorierenden aller Fakultäten, die sich für einen Mobilitätsbeitrag für einen 6–12-monatigen Aufenthalt an einer Universität oder Forschungseinrichtung im Ausland beworben haben, evaluiert. Es ist sehr erfreulich, dass von den 12 eingereichten Bewerbungen, 9 als absolut förderungswürdig eingestuft wurden (vgl. Tab. 3). Dieses neue Förderinstrument trat per Anfang 2021 an die Stelle des entsprechenden SNF-Fördergefässes und wird aus Mitteln der Universität und von den swissuniversities paritätisch finanziert.

Die Geschäftsstelle der Kommission Nachwuchsförderung wird von den Mitarbeiterinnen des Ressorts Nachwuchsförderung operativ geführt. Für den Vergabeprozess rund um den Forschungsfonds der Universität Basel zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher wurden im Jahr 2021 **115 Bewerbungsdossiers** (im Vorjahr 130 Bewerbungen) formal geprüft, für das Verfahren bearbeitet sowie Zu- und Absgeschreiben verfasst.

Zusammensetzung

Die Kommission Nachwuchsförderung wird vom Vizerektor Forschung geleitet und konstituiert sich aus einer Professorin und neun Professoren sowie je einer Vertretung der Gruppierung II und III. Die aktuelle Zusammensetzung der Kommission Nachwuchsförderung (inkl. der Mitglieder der Subkommission Medizin) ist in der Liste 1 im Anhang dargestellt (Stand 31.12.2021).

Mutationen:

- HS21: **Prof. Dr. Martin Siegemund** ersetzt Prof. Dr. Nicole Schaeren-Wiemers (Medizinische Fakultät).
- HS21: **Prof. Dr. Florian P. Seebeck** ersetzt Prof. Dr. Anne Spang (Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät).
- HS21: **Prof. Dr. Alfred Bodenheimer** ersetzt Prof. Dr. Andrea Bieler (Theologische Fakultät). Herr Bodenheimer wurde im HS21 von **Prof. Dr. Reinhold Bernhardt** vertreten.

Sitzungen und Aufwand

Kommission Nachwuchsförderung, Subkommission 1

(phil.hist.; phil.nat.; jur.; theol.; WWZ; Sozial-, Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie)

- Mi. 14.04.2021, 17:00–21:30 (Beurteilung von 31 Anträgen)
- Mi. 27.10.2021, 17:00–21:15 (Beurteilung von 18 Anträgen)

Kommission Nachwuchsförderung, Subkommission 2

(Klinische Forschung Medizin und Psychologie; Biomedizin)

- Mi. 21.04.2021, 17:00–19:45 (Beurteilung von 40 Anträgen)
- Mi. 03.11.2021, 17:00–19:45 (Beurteilung von 26 Anträgen)

Kommission Nachwuchsförderung, Doc.Mobility@unibas

(alle Fakultäten)

- Mi. 28.04.2021, 17:00–18:30 (Beurteilung von 5 Anträgen)
- Mi. 20.10.2021, 17:00–18:30 (Beurteilung von 7 Anträgen)

Förderinstrumente

Fördermittel Universität

(vgl. Tabellen 4–12 im Anhang)

Die Universität Basel stellt jährlich 1,3 Millionen CHF für die Ausschreibung im Rahmen des Forschungsfonds (inklusive strategischer Projektförderung) zur Verfügung. Zusätzlich wird für die Nachwuchsförderung im Bereich der klinischen Forschung 1,2 Millionen CHF durch die Medizinische Fakultät bereitgestellt. Für die Nachwuchsförderung stehen zusätzlich Stiftungsmittel zur Verfügung, die fachlich-inhaltlich ebenfalls durch die Mitglieder der Kommission Nachwuchsförderung beurteilt werden (vgl. Kapitel Kommission Nachwuchsförderung). Im Jahr 2021 wurden im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher von 115 eingegangenen Gesuchen 54 bewilligt (im Vorjahr 130 Gesuche/57 Zusprachen). Dies entspricht einer **Erfolgsquote von 47%** (im Vorjahr 54%). Die vergebenen Fördermittel durch die einzelnen Förderinstrumente werden in der Tabelle 4 im Anhang dargestellt.

Mit **Academic Editing** unterstützt die Universität Basel die wissenschaftliche Schreibkompetenz ihrer Doktorierenden in englischer Sprache. Dieses nicht kompetitive Förderinstrument wurde auf Initiative der Avuba ins Leben gerufen und als zweijähriges Pilotprojekt konzipiert. Nach dessen Ende im August 2021 wurde Academic Editing durch die Avuba, das Ressort Nachwuchsförderung und das Sprachenzentrum evaluiert und ein Vorschlag zur Weiterführung formuliert. Der Nutzen für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität Basel ist unbestritten, weshalb das Rektorat beschlossen hat, das Förderinstrument für weitere drei Jahre anzubieten und neu auch für **Postdoktorierende** zu öffnen.

Erfolgsgeschichte

Dr. Matteo Fadel Quantenphysiker



Der Physiker Dr. Matteo Fadel schloss 2018 seine Dissertation bei Prof. Dr. Treutlein ab, für die er verschiedene Auszeichnungen erhielt. Nach einem Forschungsaufenthalt an der Universität Peking bewarb er sich 2020 erfolgreich beim Forschungsfonds und erhielt ein Novartis Universität Basel Excellence Scholarship for Life Sciences (vgl. Glossar). Dies ermöglichte es ihm eine eigene Forschungsgruppe im Bereich der Atomphysik zu führen und mit internationalen Forscher*innen erfolgreich zusammen zu arbeiten.

Die Förderung seines Projektes mit dem Namen Quantum Control of Nuclear Spin in Helium brachte bedeutende Forschungsergebnisse hervor. Zusammen mit der Forschungsgruppe von Prof. A. Sinatra in Paris arbeitete Fadel an einer Modellierung der Atom-Licht Wechselwirkung in einem Helium-3 System. Insbesondere konnte gezeigt werden, dass eine Metastabilitäts-Austausch Kollision eine (sonst verbotene/unmögliche) Wechselwirkung zwischen dem Kernspin von Helium-3 und dem Licht vermitteln kann, die effektiv die Form einer Faraday Wechselwirkung annimmt. Dies ermöglicht ausserdem, eine Präparation von Kernspin gequetschten Zuständen in Helium-3 Gas für realistische experimentelle Parameter. Angesichts der rekordverdächtig langen Kohärenzzeit von mehreren Tagen, die im System beobachtet wurde, ist die Demonstration eines solchen Protokolls ein wichtiger Meilenstein auf dem Gebiet der Atomphysik und der Quantenmetrologie. Im Labor unternimmt Matteo Fadel zurzeit verschiedene Messungen, um die Manipulation von Kernspins mit Licht zu zeigen. Die Forschungsergebnisse wurden und werden in verschiedenen namhaften Zeitschriften publiziert.

Die Förderung durch den Forschungsfonds hat zu beeindruckenden Forschungsergebnissen geführt und bildet dabei gleichzeitig eine bedeutsame Grundlage für grössere Drittmittelinwerbungen, wie dem Ambizione Grant des SNFs, damit die Fachgruppe von Matteo Fadel seine Projekte weiterführen kann. Dass er als Nachwuchsforscher während der Förderdauer verschiedene Bachelor- und Masterstudenten betreuen konnte als auch internationale Kollaborationen verstärkte, wird ihn auf seinem weiteren Karriereweg sicherlich unterstützen.

Foto: Copyright Felix Würsten

Mobilitätsförderung und Nachwuchsveranstaltungen

Mobilität ist ein besonders wichtiges Thema in der Nachwuchsförderung. Aus diesem Grund hat das Ressort Nachwuchsförderung die Zusammenarbeit mit der Fachstelle Nachhaltigkeit im Jahr 2021 weiter intensiviert, um in Zukunft gemeinsam neue Wege zum Erreichen der Klimaziele der Universität und die Gewährleistung der Mobilität ihres Nachwuchses zu beschreiten.

Zum ersten Mal konnten Doktorierende der Universität Basel im 2021 von der Ausschreibung von **Mobilitätsstipendien** (Doc.Mobility@unibas) profitieren. Dieses Förderinstrument, welches gemeinsam mit den swissuniversities lanciert und finanziert wird, fand trotz andauernder Pandemie grossen Anklang und positive Resonanz. Die Max Geldner-Stiftung beteiligt sich ebenfalls finanziell an der Unterstützung von Mobilität bei Doktorierenden.

Tab. 3: Gesuche und Zusprachen im Rahmen der Ausschreibung von Mobilitätsstipendien für Doktorierende der Universität Basel nach Fakultäten im 2021

Fakultäten	Gesuche		Zusprachen		Betrag in CHF	
	Total	davon F	Total	davon F	Gesuche	Zusprachen
Medizinische Fakultät	1	0	1	0	1	88'500
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	2	0	1	0	1	43'400
Philosophisch-Historische Fakultät	7	3	5	3	5	172'300
Fakultät für Psychologie	1	1	1	1	1	21'900
Juristische Fakultät	1	0	1	0	1	21'250
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0
Total	12	4	9	4	9	347'350*

* Davon hat die Max Geldner-Stiftung 21'450 CHF übernommen; die verbleibenden 325'900 CHF wurden paritätisch durch die Universität Basel und die swissuniversities finanziert.

Die andauernde Covid-19 Pandemie und die daraus resultierenden Reisebeschränkungen führten bei Förderinstrumenten, welche die Mobilität oder die Vernetzung der Nachwuchsforschenden betreffen, auch im 2021 zu einem deutlichen Rückgang der Gesuche. Der **Reisefonds für den akademischen Nachwuchs der Universität Basel** wurde ähnlich wie im Vorjahr lediglich zu gut 10% gegenüber den Jahren vor der Pandemie genutzt (vgl. Tabelle 6 im Anhang). Weitergeführt wurde, dass für die Teilnahme an Online-Veranstaltungen (Tagungen, Kongresse, Workshops) anfallende Gebühren oder Kosten ebenfalls über den Reisefonds abgerechnet werden konnten.

Vor demselben Hintergrund haben die Organisator*innen von **Nachwuchsveranstaltungen** kreative Wege und Lösungen gesucht, um ihre von langer Hand geplanten und öfters mehrfach verschobenen Tagungen oder Kongresse online oder in hybrider Form durchzuführen. Damit haben sie aktiv dazu beigetragen, dass die Vernetzung und der wissenschaftliche Austausch in der nationalen und internationalen Fachwelt trotz Reisebeschränkungen weiterhin möglich sein konnte.

Fördermittel durch universitäre und private Stiftungen

(vgl. Stiftungsglossar im Anhang)

- Im Jahr 2021 wurden insgesamt vier Nachwuchswissenschaftler*innen der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät aus den Mitteln der **Novartis Universität Basel Excellence Scholarship for Life Sciences** in der Höhe von 316'176 CHF gefördert (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Mit Mitteln aus der **L. & Th. La Roche-Stiftung** im Umfang von 156'787 CHF wurden zwei Nachwuchsforscherinnen aus der Medizinischen Fakultät unterstützt (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Durch Förderbeiträge von insgesamt 208'486 CHF aus der Medizinischen Abteilung der **Margarethe und Walter Lichtenstein-Stiftung** wurden vier Personen alimentiert (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Die **Max Geldner-Stiftung** übernahm die Finanzierung eines Auslandsaufenthalts eines Doktorierenden in der Alten Geschichte in der Höhe von 21'450 CHF sowie die Förderung des Abschlusses einer Habilitation im Fachbereich Nahoststudien im Umfang von 78'539 CHF (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Durch Beiträge aus dem **Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses** konnten Postdoc-Projekte von Nachwuchswissenschaftler*innen in der Höhe von 119'829 CHF unterstützt werden (vgl. Tabelle 4 im Anhang).
- Der Stiftungsrat der **Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung** sprach sich für die Unterstützung einer Doktorierenden der Medizinischen Fakultät beim Abschluss ihrer Dissertation in der Höhe von 24'815 CHF aus (vgl. Tabelle 17 im Anhang).
- Durch Mittel aus der **Mathieu-Stiftung** konnten sechs Personen, die im Rahmen des Abschlusses ihrer Masterarbeit oder Dissertation besondere Aufwendungen/Auslagen hatten mit insgesamt 23'505 CHF unterstützt werden.
- Die **Harald Fuchs-Stiftung** beteiligte sich mit je 24'815 CHF an der Abschlussfinanzierung von zwei Dissertationen in der Philosophisch-Historischen Fakultät (vgl. Tabelle 4 im Anhang).
- Die **Basler Studienstiftung** beteiligte sich bei sieben Dissertationen finanziell an den Druckkosten in der Höhe von 15'010 CHF (vgl. Tabelle 13 im Anhang).
- Am Dies Academicus 2021 wurde der Schwizerhüsli Preis für eine herausragende Masterarbeit durch die **Ferdinand Neeracher-Pfrunder Stiftung** an Frau Maiken Maier aus der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät verliehen.

Erfolgsgeschichte

Dr. Beate Bengard Theologin



Dr. Beate Bengard war seit 2017 an der Theologischen Fakultät der Universität Basel im Projekt INTER-RELIGIO tätig. Sie ist spezialisiert im Bereich des ökumenischen und des interreligiösen Dialogs und war in Basel unter anderem für den Aufbau des Masterstudiengangs «Interreligious Studies» verantwortlich. 2019 erhielt Beate Bengard vom Forschungsfonds eine Zuspache für ihr Habilitationsprojekt mit dem Titel «Eschatologie im christlich-muslimischen Gespräch. Bilanz und Perspektive». Es soll aktuelle Positionen der christlichen und muslimischen Theologie in Diskurs bringen und dadurch Vergleichsperspektiven und Synergieeffekte für eine zeitgemässe systematische Theologie generieren. Moderne muslimisch-theologische Positionen zur Eschatologie sind im Westen noch relativ unbekannt.

Ergänzend zur Analyse schriftlicher Quellen wollte Beate Bengard im Jahr 2020 durch den Besuch von Fachveranstaltungen, Gespräche mit muslimischen Theologen und Untersuchungen an ausländischen Forschungseinrichtungen Erkenntnisse gewinnen. Im Zuge der pandemiebedingten Reiseeinschränkungen und aufgrund der Annullierung von Forschungskolloquien musste sie jedoch ihre Forschungsaufenthalte in Qom und Beirut absagen. Dadurch wurde ihr nicht nur der Zugang zur benötigten Quellengrundlage untersagt, auch der geplante SNF-Antrag zur Weiterfinanzierung des Forschungsprojekts war infolgedessen in der Förderperiode nicht realisierbar. Beate Bengard war gezwungen ihr Vorhaben komplett den Einschränkungen anzupassen. Anstelle der ursprünglich geplanten Forschung erarbeitete sie zwei Fachpublikationen über Fragen der Anthropologie im Dialog zwischen evangelischen und orthodoxen Christen und über die «Komparative Theologie» als Methode des interreligiösen Gesprächs.

Obwohl Beate Bengard ihr Habilitationsprojekt unter den gegebenen Umständen nur eingeschränkt vorantreiben konnte, hat die Förderung es ihr dennoch ermöglicht, ihr Portfolio in Lehre und Forschung zu erweitern. Dies war letztlich die Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an einem Bewerbungsverfahren für eine Professur. Anstatt eine weitere SNF-Förderung einzuwerben, konnte Beate Bengard das Bewerbungsverfahren für sich entscheiden. Seit August 2021 ist sie Professorin für systematische Theologie und interreligiösen Dialog an der Universität in Genf.

Die Geschichte von Beate Bengard zeigt, welche grosse Flexibilität Nachwuchsforschenden während der Pandemie in kritischen Zeitpunkten ihrer Karriere abverlangt wird. Trotz zahlreichen Einschränkungen und unvorhersehbaren Hürden, aber auch dank zusätzlicher coronabedingter Unterstützung durch den Forschungsfonds, konnte sie ihr Ziel dennoch erreichen und einen wichtigen Schritt in ihrer akademischen Karriere gehen.

Anhang

Mitglieder Kommission Nachwuchsförderung

Liste 1: Mitglieder der Kommission Nachwuchsförderung 2021 (Stand 31.12.2021)

Mitglieder	Fakultät	Funktion/Gruppierung
Prof. Dr. Torsten Schwede, Präsident	Ex officio	Vizerektor
Prof. Dr. Andreas Papassotiropoulos	Fakultät für Psychologie	I
Prof. Dr. Alfred Bodenheimer	Theologische Fakultät	I
Prof. Dr. Peter Jung	Juristische Fakultät	I
Prof. Dr. Gregor Hutter	Medizinische Fakultät	I
Prof. Dr. Martin Siegemund	Medizinische Fakultät	I
Prof. Dr. Dominique Brancher	Philosophisch-Historische Fakultät	I
Prof. Dr. Martin A. Guggisberg	Philosophisch-Historische Fakultät	I
Prof. Dr. Richard Neher	Philosophisch- Naturwissenschaftliche Fakultät	I
Prof. Dr. Florian P. Seebeck	Philosophisch- Naturwissenschaftliche Fakultät	I
Prof. Dr. Alois Stutzer	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	I
Prof. Dr. Johannes Mayr	Medizinische Fakultät	II
Dr. Markus Kersten	Philosophisch-Historische Fakultät	III
Prof. Dr. Nina Khanna	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)
Prof. Dr. Daniela Finke	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)
Prof. Dr. Primo Leo Schär	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)
Prof. Dr. Beat Schär	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)

Stiftungsrat Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung

Liste 2: Mitglieder des Stiftungsrats der Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung 2021 (stand 31.12.2021)

Mitglieder	Fakultät
Prof. Dr. Torsten Schwede, Präsident des Stiftungsrats	Ex officio, Vizerektor
Prof. Dr. Christoph Bruder	Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Moritz Lehmann	Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Markus Schefer	Juristische Fakultät
Prof. Dr. Gabriela Kuster Pfister	Medizinische Fakultät
Prof. em. Dr. Rolf-Dieter Stieglitz	Fakultät für Psychologie

Die Mitglieder des Stiftungsrats werden gemäss Stiftungsurkunde durch das Rektorat für eine Amtsperiode von 4 Jahren bestellt (Art. 5). Eine Wiederwahl ist möglich. Die letzten Wahlen erfolgten im Juni 2021 bei der alle Mitglieder einer Wiederwahl zustimmten (vgl. RB Nr. 21.06.124 vom: 08.06.21).

Tab. 4: Gesuche und Zusprachen im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel nach Förderinstrument

Förderinstrumente der Universität Basel	2020				2021			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
*externe Stiftungen								
Forschungsfonds NWF	51	17	9	928'619	47	14	6	849'608
Nachwuchsförderung Klinische Forschung	55	16	8	1'232'335	45	18	11	1'369'966
Reserve Medizin (Universität Basel)	0	0	0	0	0	0	0	0
Drittmittel Zinsen	7	7	5	529'206	8	8	3	494'188
Gewinnbeteiligung Medizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Fonds zur Förderung des akad. Nachwuchses	3	3	3	178'821	2	2	2	119'829
Reserve Nachwuchsförderung	1	1	1	81'344	0	0	0	0
Harald Fuchs-Stiftung	1	1	1	37'222	2	2	1	49'630
* Novartis Excellence Scholarship	4	4	3	318'001	4	4	2	316'176
* L. & Th. La Roche-Stiftung	2	2	1	159'454	2	2	2	156'787
* Max Geldner-Stiftung (Postdoc)	2	2	0	119'266	1	1	0	78'539
Med. Abt. Lichtenstein-Stiftung	4	4	2	276'581	4	3	1	208'486
Total	130	57	33	3'860'849	115	54	28	3'643'209

Tab. 5: Gesuche und Zusprachen im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel nach Fakultäten im 2021

Fakultäten	Gesuche		Zusprachen		Betrag in CHF		
	Total	davon F	Total	davon F	Gesuche	Zusprachen	%
Medizinische Fakultät	66	33	31	17	4'865'254	2'229'427	47.0
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	20	9	8	4	1'502'885	629'809	40.0
Philosophisch-Historische Fakultät	19	9	9	3	984'734	480'658	47.4
Fakultät für Psychologie	5	4	3	3	228'112	115'075	60.0
Juristische Fakultät	3	1	1	0	187'079	58'659	33.3
Theologische Fakultät	1	0	1	0	79'951	79'951	100.0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1	1	1	1	49'630	49'630	100.0
Total	115	57	54	28	7'897'645	3'643'209	47.0

Tab. 6: Reisefonds Gesuche und Zusprachen

Gesuche	2020					2021				
	Total	davon F	Stud.	Dokt.	Postdoc	Total	davon F	Stud.	Dokt.	Postdoc
	42	26	0	32	10	46	29	0	37	9
Zusprachen	Total	davon F	Stud.	Dokt.	Postdoc	Total	davon F	Stud.	Dokt.	Postdoc
	42	26	0	32	10	46	29	0	37	9
Anteil	29'894					23'554				

Tab. 7: Zusprache Förderung aus dem Reisefonds nach Fakultät

Fakultäten	2020			2021		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Theologische Fakultät	1	1	1'673	0	0	0
Juristische Fakultät	0	0	0	2	2	797
Philosophisch-Historische Fakultät	25	15	18'527	19	12	8'906
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	7	4	5'184	9	4	7'839
Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum	3	2	1'496	1	0	444
Fakultät für Psychologie	1	1	753	2	2	961
Medizinische Fakultät	5	3	2'261	13	9	4'607
Total	42	26	29'894	46	29	23'554

Tab. 8: Nachwuchsveranstaltungen nach Fakultät

Fakultäten	2020				2021			
	Gesuche	Expert*innen	Doc / Postdoc	in CHF	Gesuche	Expert*innen	Doc / Postdoc	in CHF
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1	4	12	6'500	0	0	0	0
Philosophisch-Historische Fakultät	6	41	95	28'700	5	40	160	37'640
Philosophisch-Naturwiss. Fakultät	2	9	145	20'000	2	8	330	19'570
Medizinische Fakultät	1	4	20	5'200	1	1	8	3'000
Fakultät für Psychologie	0	0	0	0	1	9	60	9'927
Total	10	58	272	60'400	9	58	558	70'137

Tab. 9: Get on track

2020	Gesuche	2021	Gesuche
Kinderbetreuung	10	Kinderbetreuung	9
Hilfsassistenz	7	Hilfsassistenz	5
Individuelle Entlastung	1	Individuelle Entlastung	2
Total Gesuche	18	Total Gesuche	16
Total in CHF	41'013	Total in CHF	46'074

Tab. 10: Stay on track

2020	Gesuche	2021	Gesuche
Hilfsassistenz	6	Hilfsassistenz	6
Entlastungsoption Lehrauftrag	0	Entlastungsoption Lehrauftrag	3
Individuelle Entlastung	0	Individuelle Entlastung	1
Total Gesuche	6	Total Gesuche	10
Total in CHF	53'625	Total in CHF	71'070

Tab. 11: Dissertationenfonds (ausgezählte Beiträge)

Fakultäten	2020			2021		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Juristische Fakultät	0	0	0	2	1	5'700
Philosophisch-Historische Fakultät	5	1	13'149	6	5	24'100
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0
Medinische Fakultät	0	0	0	1	1	2'000
Total	5	1	13'149	9	7	31'800

Tab. 12: Albrecht'scher Reisefonds

Beiträge Gastreferierende	2020				2021			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
	1	1	0	2'300	0	0	0	0
Total	1	1	0	2'300	0	0	0	0

Tab. 13: Basler Studienstiftung (ausgezählte Beiträge)

Fakultäten	2020			2021		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Juristische Fakultät	1	1	1'350	3	0	6'200
Philosophisch-Historische Fakultät	2	0	8'000	4	3	8'810
Total	3	1	9'350	7	3	15'010

Tab. 14: Mathieu-Stiftung

Fakultäten	2020			2021		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anz.	davon F	CHF
Juristische Fakultät	0	0	0	1	0	2'000
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Philosophisch-Historische Fakultät	0	0	0	2	1	9'880
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	1	0	3'700	2	0	6'625
Medizinische Fakultät	0	0	0	1	1	5'000
Fakultät für Psychologie	0	0	0	0	0	0
Total	1	0	3'700	6	2	23'505

Tab. 15: Dreyfus-Stiftung

	2020				2021			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Total	10	2	1	4'000	3	2	1	4000

Tab. 16: Fördermittel privater Stiftungen

Stiftungen	2020			2021		
	Zusprachen	davon F	in CHF	Zusprachen	davon F	in CHF
Novartis Universität Basel Excellence Scholarship for Life Sciences (phil.nat., ausn. med.)	4	3	318'001	4	2	316'176
Max Geldner-Stiftung für Postdocs / Forschungsfonds (iur.; phil.hist, WWZ)	2	0	119'266	1	0	78'539
Max Geldner-Stiftung für Doktorierende/ Doc.Mobility@unibas (iur.; phil.hist.;WWZ)	0	0	0	1	0	21'450
L. & Th. La Roche-Stiftung (med.; ausn. phil.nat.)	2	1	159'454	2	2	156'787
Medizinische Abteilung der Lichtenstein-Stiftung (med.)	4	2	276'581	3	1	208'486
Total	12	6	873'302	11	5	781'438

Tab. 17: Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung

Fakultäten	2020				2021			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Medizinische Fakultät	6	2	1	49'629	1	1	1	24'815
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	6	1	1	33'086	0	0	0	0
Total	13	3	2	82'715	1	1	1	24'815

Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher

Der Forschungsfonds richtet sich an Nachwuchsforscher der Universität Basel, die eine akademische Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende Leistungen ausgezeichnet haben. Es werden zum einen Abschlüsse von Dissertationen ausgewählter Fakultäten finanziert. Zum anderen werden Postdoktorierende und klinische Forscher (Assistenz- und Oberärzt*innen) unterstützt, die eine Finanzierung für ein eigenständiges Forschungsprojekt benötigen oder ihre eigene Forschungsgruppe an der Universität Basel aufbauen wollen. Ausserdem können sich auch Assistenz- und Oberärzt*innen, welche ein eigenständiges, klinisches oder biomedizinisches Forschungsprojekt durchführen und damit die akademische Unabhängigkeit erreichen möchten, bewerben.

Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses

Dieser Fonds fördert Postdoktorierende der Universität Basel mit ausgezeichnetem Abschluss des Doktorates. Einerseits werden Weiterbildungen an auswärtigen Universitäten oder Forschungsinstitutionen ermöglicht. Andererseits werden Habilitationen oder habilitationsähnliche Leistungen unterstützt. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel.

Doc.Mobility@unibas

Doc.Mobility@unibas sind Mobilitätsbeiträge, die von Doktorierenden beantragt werden können, um an einem Forschungsinstitut im Ausland ihr wissenschaftliches Netzwerk auszubauen. Die Mobilitätsbeiträge ermöglichen einen Forschungsaufenthalt von 6 bis 12 Monaten im Ausland, um wissenschaftliche Kenntnisse zu vertiefen und die Doktorarbeit voranzutreiben.

Reisefonds für den akademischen Nachwuchs

Der Reisefonds fördert die Teilnahme von Doktorierenden und Postdoktorierenden der Universität Basel an nationalen und internationalen Kongressen und Konferenzen. Es können Beiträge an die Reisekosten beantragt werden, falls keine oder nur geringe Mittel zur Verfügung stehen. Bedingung für die Zuteilung der Fördermittel ist die Präsentation eigener Forschungsergebnisse durch ein Poster oder einen Vortrag.

Beiträge an Nachwuchsveranstaltungen

Das Rektorat der Universität Basel stellt für die Durchführung von Nachwuchsveranstaltungen finanzielle Unterstützung zur Verfügung. Gefördert werden disziplinäre und interdisziplinäre, universitätsinterne, nationale wie internationale Nachwuchsveranstaltungen sowie spezifische Nachwuchstagungen, die in Zusammenarbeit mit externen Fachleuten realisiert werden. Der Entscheid über die Zusage liegt beim Vizerektor Forschung.

**Entlastungsbeiträge
get on track**

Die Entlastungsbeiträge richten sich an doktorierende Eltern der Universität Basel. Ziel ist es den Promotionsabschluss trotz Familienpflichten in vorgegebener Zeit zu ermöglichen. Es werden finanzielle Beiträge an Kinderbetreuung oder an eine Hilfsassistentin geleistet.

**Entlastungsbeiträge
stay on track**

Die Entlastungsbeiträge richten sich an hochqualifizierte Postdoktorandinnen und Habilitandinnen ab dem letzten Viertel der Schwangerschaft bis max. 1 Jahr nach der Geburt. Ziel ist es die Forschungsprojekte trotz Familienpflichten fortzusetzen. Es werden finanzielle Beiträge an Hilfsassistenten, temporäre Vertretungen im Rahmen der Lehre, der Projektleitung oder der akademischen Verwaltung geleistet.

**Albrecht'scher
Reisefonds**

Der Albrecht'sche Reisefonds finanziert seit 2008 Reisekosten von Gastreferierenden, die von Nachwuchsforschenden für Veranstaltungen eingeladen werden. Bevorzugt wird die Unterstützung der Philosophisch-Historischen Fakultät.

**Druckkostenbeiträge
(Dissertationenfonds)**

Aus dem Dissertationenfonds werden Beiträge an die Druckkosten von Doktorarbeiten aller Fakultäten vergeben. Der Entscheid über die Zuspache liegt beim Vizerektor Forschung.

Basler Studienstiftung

Die Basler Studienstiftung unterstützt die Verbreitung von wissenschaftlichen Studien durch finanzielle Beiträge an Forschungsarbeiten und Druckkosten. Der Entscheid über die Vergabe von Mitteln liegt beim Stiftungsrat der Basler Studienstiftung.

**Ambroise Jacques und
Marie-Eugène Mathieu-
Stiftung**

Die Mathieu-Stiftung unterstützt Studierende mit Schweizer Bürgerrecht, die im Rahmen ihrer Masterarbeit oder für das Abschliessen ihrer Dissertation, besondere finanzielle Aufwendungen (z.B. Auslandsaufenthalt) decken müssen. Studierende aller Fakultäten werden gefördert.

**Camille und Henry
Dreyfus-Stiftung**

Die Camille und Henry Dreyfus-Stiftung fördert herausragende Studierende der Chemie und Physik. Für die Verleihung der Fördermittel ist ausschliesslich die Qualifikation der Bewerbenden entscheidend, wobei Doktorierende bevorzugt werden. Die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät entscheidet über die Zuteilung der Fördermittel.

Fördermittel Privater Stiftungen

L. & Th. La Roche-Stiftung

Die L. & Th. La Roche-Stiftung fördert den akademischen Nachwuchs aller Wissenschaftsdisziplinen der Universität Basel. Die Stiftung unterstützt qualifizierte Nachwuchsforschende, die eine universitäre Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende akademische Leistungen ausgezeichnet haben. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

Margarethe und Walter Lichtenstein-Stiftung

Die Margarethe und Walter Lichtenstein-Stiftung entrichtet Studienbeihilfen und Weiterbildungsbeiträge an Studierende, Doktorierende (s. Sozialberatung der Universität Basel) und Postdoktorierende der Human- und Zahnmedizin sowie des Studiengangs für Pflegewissenschaft mit Schweizer Bürgerrecht. Die Ausschreibung für Postdoktorierende erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

Max Geldner-Stiftung

Die Max Geldner-Stiftung fördert unter anderem die Laufbahn von Personen mit Hochschulabschluss geistes- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen mit Schweizer Bürgerrecht. Die Max Geldner-Stiftung unterstützt den akademischen Nachwuchs der Universität Basel seit 1998. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel und von Doc.Mobility@unibas.

Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung

Die Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung unterstützt prioritär die Abschlussfinanzierung von Dissertationen von Forschenden aus den Naturwissenschaften, allerdings steht die Ausschreibung auch Angehörigen anderer Fakultäten offen.

Novartis Universität Basel Excellence Scholarship

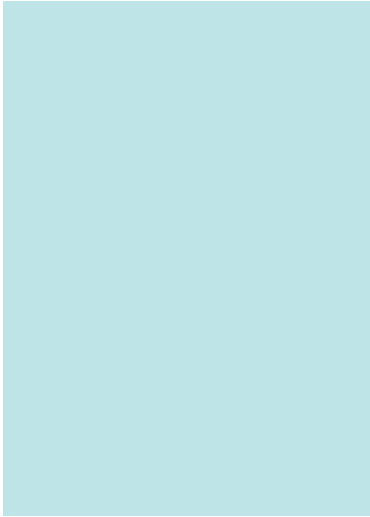
Die Novartis Universität Basel Excellence Scholarship fördert qualifizierte Nachwuchsforschende im Bereich der Life Sciences, die eine akademische Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen ausgezeichnet haben. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

Ferdinand Neeracher-Pfrunder Stiftung

Die Stiftung zugunsten der studentischen Verbindung «Schwizerhüsli» prämiert jährlich eine hervorragende Masterarbeit. Der Preis wird an Masterstudierende aller Fakultäten gegeben. Bedingung für die Annahme des Preises ist die Präsentation der eigenen im Rahmen der Masterarbeit errungenen Forschungsergebnisse an einem öffentlichen Vortrag vor Verbindungsmitgliedern.

Impressum

Auflage: 40 Exemplare
Redaktion: Ressort Nachwuchsförderung
Titelbild: Symbolbild pixabay.com
Bilder: Ressort Nachwuchsförderung



**Educating
Talents**
since 1460.

Universität Basel
Ressort Nachwuchsförderung
Petersgraben 35
Postfach 4001
4054 Basel
Schweiz

www.nachwuchs.unibas.ch